

Konflikt-Transparenz ist der Schlüssel zum „Bürokratie-Abbau“!

Der Normenkontrollrat der Bundesregierung fragte am 19. Juli gemeinsam mit dem Handelsblatt nach Ideen zum Bürokratie-Abbau. Daher schlägt die Werner-Bonhoff-Stiftung dem Normenkontrollrat vor, dass er den nun eingeschlagenen Weg fortführt und alle Schilderungen und Vorschläge, die er erhält, nach Prüfung auf seiner Internetseite darlegt und somit transparent macht. Dabei können die Fälle auch anonymisiert sein. Nur wenn keine dem Staat passende bzw. parteipolitische Auswahl vorgenommen wird, entsteht wirkliche Konflikt-Transparenz!

Zu den wesentlichen Erkenntnissen der Fallauswertungen der Stiftung im Rahmen des Projektes „bureaucratic transparency“ gehört die Existenz eines großen verborgenen öffentlichen Sektors mit etwa tausend sogenannten [verselbstständigten Bürokratien](#). Sie bleiben beim Bemühen Bürokratiekosten zu senken, bislang weitestgehend unbeachtet, obwohl sie eine Vielzahl bürokratischer Lasten bergen. Zu den verselbstständigten Bürokratien zählen beispielsweise die gesetzlichen Krankenkassen, die Rentenversicherung, die Agentur für Arbeit, die diversen Kammern und viele mehr. Die Forschungsergebnisse der Stiftung beinhalten auch die Erkenntnis, dass Hauptursachen für Bürokratismus in mangelnder Problemlösungsorientierung und schablonenhaftem Handeln der Verwaltung liegen.

Die Stiftung ist sehr interessiert, welche Bürokratie-Probleme dem Normenkontrollrat berichtet werden und wie die Bundesregierung darauf reagiert. Die Werner-Bonhoff-Stiftung „von unten“ und die Bundesregierung „von oben“ werden den Bürokratismus in die Zange nehmen!

Hintergrund: Die Werner-Bonhoff-Stiftung motiviert Selbstständige und Unternehmer seit dem Jahr 2005 dazu, ihre Bürokratie-Probleme zu schildern, dadurch Verbesserungsprozesse „von unten nach oben“ anzuregen und so einen Beitrag zur Verbesserung und für das Gemeinwohl zu leisten. Die Fälle stehen als Lehr- und Anschauungsmaterial in der Online-Fallsammlung zur Verfügung. Ziel ist eine transparente Fehlerkultur (Konflikt-Transparenz) in Deutschland zu etablieren. Leuchtturm des Projekts „bureaucratic transparency“ ist die jährliche Verleihung des „Werner-Bonhoff-Preis-wider-den-§§-Dschungel“. Der mit 50.000 Euro dotierte Preis würdigt Bürokratismus-Fälle von besonderer Strahlkraft. Er soll unternehmerische Menschen ermutigen, der Werner-Bonhoff-Stiftung Praxis-Fälle zu schildern. Dabei verifiziert das Team der Stiftung jeden einzelnen Fall. Es ist nämlich nicht Absicht der Stiftung (und auch völlig unnützlich), lediglich in den Chor einer wohlfeilen und pauschalen Bürokratie-Kritik einzustimmen.

Weitere Informationen und Kontakt:

Till Bartelt, Jana Tschitschke, Judit Lodemann
Werner Bonhoff Stiftung
Reinhardtstraße 37
10117 Berlin

T. +49 30 258 00 88 55
F. +49 30 258 00 88 50
E-Mail: info@werner-bonhoff-stiftung.de
Internet: www.werner-bonhoff-stiftung.de